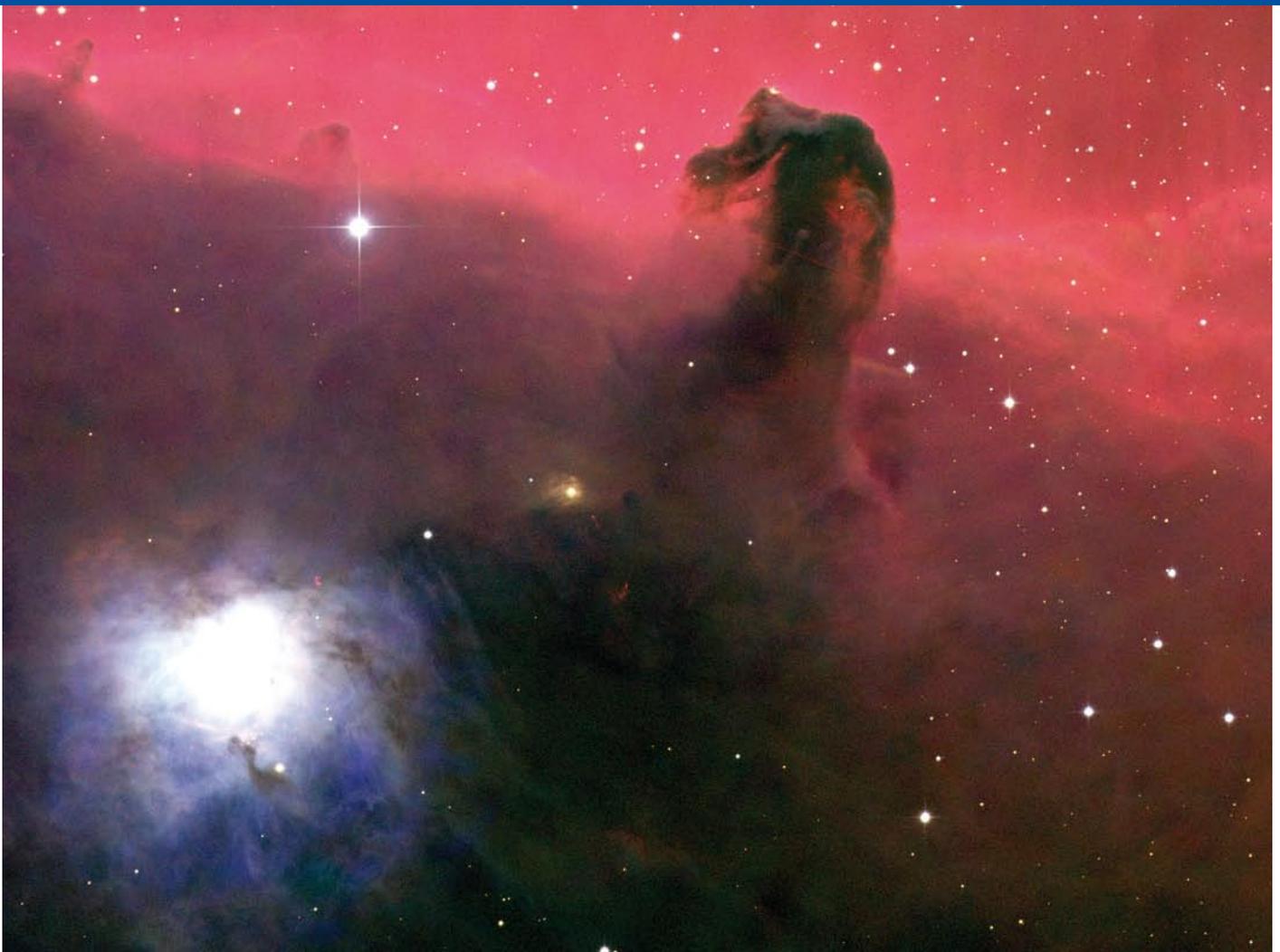


# Traumaversorgung

im neuen Jahrtausend - Evidenz und Wahrheit?

10. Interdisziplinäres Traumasymposium  
23. bis 24. Januar 2009



Neues Rathaus | Linz | Europäische Kulturhauptstadt 2009  
Österreich

Biotherapies for Life™ **CSL Behring**



## TRAUMAVERSORGUNG IM NEUEN JAHRTAUSEND - EVIDENZ UND WAHRHEIT?

10. Interdisziplinäres Traumasymposium

### INHALTSVERZEICHNIS

Veranstalter/Tagungsbüro.....	1
Vorwort .....	2
Themen .....	3
Wissenschaftliches Programm - Freitag .....	4
Wissenschaftliches Programm - Samstag.....	6
Refresher-Kurs .....	8
Veranstaltungsort/Karte .....	9
Referenten und Vorsitzende .....	10
Sponsoren .....	13
Allgemeine Informationen .....	16

### TERMIN

23. und 24. Januar 2009

### TAGUNGSSPRACHE

Deutsch

### VERANSTALTUNGSORT

Neues Rathaus der Stadt Linz  
Hauptstraße 1 – 5  
4041 Linz  
Österreich

## EHRENSCHUTZ

Dr. Josef Pühringer  
Landeshauptmann von Oberösterreich  
Dr. Franz Dobusch  
Bürgermeister der Landeshauptstadt Linz

## VERANSTALTER

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt  
(AUVA)  
Unfallkrankenhaus Linz der AUVA

## KONGRESSPRÄSIDENT

Prim. Dr. Nadjdat Ghazwinian  
Leiter des Institutes für Anästhesiologie  
und Intensivmedizin  
Unfallkrankenhaus Linz der AUVA

## WISSENSCHAFTLICHES SEKRETARIAT

DGKS Petra Rampelt  
Tel.: +43 732 6920-71141  
E-Mail: [petra.rampelt@auva.at](mailto:petra.rampelt@auva.at)

## TAGUNGSBÜRO

DI Helena Weiss  
AUVA, Kongressbüro  
Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien  
Tel.: +43 1 33 111-527  
Fax: +43 1 33 111-469  
E-Mail: [helena.weiss@auva.at](mailto:helena.weiss@auva.at)

## Während der Tagung:

Neues Rathaus der Stadt Linz  
Hauptstraße 1-5, 4041 Linz  
Tel.: +43 732 732 183  
Fax: +43 732 732 184

## WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Univ.-Prof. Dr. Christoph Hörmann,  
Universitätsklinik für Anästhesie und  
Allgemeine Intensivmedizin, Innsbruck  
Prim. Univ.-Doz. Dr. Albert Kröpfl,  
Unfallkrankenhaus Linz der AUVA  
Prim. Univ.-Prof. Dr. Walter Mauritz,  
Unfallkrankenhaus Lorenz Böhler der  
AUVA, Wien

## WISSENSCHAFTLICHE KONGRESSORGANISATION

OA Dr. Norbert Bauer  
OA Dr. Adolf Deixler  
FA Dr. Markus Mayrhofer  
FA Dr. Martin Ponschab  
Institut für Anästhesiologie  
und Intensivmedizin,  
Unfallkrankenhaus Linz der AUVA  
Garnisonstraße 7, 4021 Linz  
Tel.: +43 732 6920-0  
Fax: +43 732 6920-7009  
E-Mail: [adolf.deixler@auva.at](mailto:adolf.deixler@auva.at)



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich sehr, Sie nun schon zum 10. Mal anlässlich unseres interdisziplinären Symposiums in Linz begrüßen zu dürfen.

In den letzten Jahrzehnten hat sich in der Medizin das System der überprüfbaren, wiederholbaren und nachvollziehbaren diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen etabliert, welche sich als evidenzbasierte Medizin einen breiten Platz als Hilfestellung zur adäquaten Behandlung von erkrankten und hilfebedürftigen Menschen erkämpft hat.

Dieser Kongress soll die vorliegende Evidenz in der Traumaversorgung von Schwer- und Schwerstverletzten herausarbeiten, aktuelle und kontroverse Behandlungskonzepte anhand von praktischen Beispielen beleuchten, und neueste Therapiekonzepte in ihrer Umsetzbarkeit durch hochkarätige Vorträge in mehreren Sitzungen erläutern.

Parallel zur Plenarsitzung geben wir Ihnen die Möglichkeit, notfallrelevante Situationen in einem Refresher - Kurs unter Einbeziehung eines Megacodetrainings zu trainieren.

Ich hoffe sehr, Ihr Interesse durch unser besonders praxisorientiert gestaltetes Programm geweckt zu haben und Sie im Januar 2009 in Linz, der europäischen Kulturhauptstadt 2009, begrüßen zu dürfen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Ghazwinian'.

Prim. Dr. Nadjdat Ghazwinian  
Kongresspräsident  
Leiter des Institutes für Anästhesiologie  
und Intensivmedizin  
Unfallkrankenhaus Linz der AUVA

**THORAXTRAUMA:**

Prälinik, SR-Diagnostik, Thoraxchirurgie, Beatmung

**SCHÄDEL-HIRN-TRAUMA:**

Erstversorgung, Monitoring, Cerebroprotektion, OP-Techniken

**ENTZÜNDUNG - ZWISCHEN SEPSIS UND TRAUMA:**

Pathophysiologie, Antimikrobielle und adjuvante Therapie, chirurgische Sanierung

**ABDOMINALTRAUMA:**

intraabdominelle Verletzungen, Kompartiment, Monitoring der Verdauungsorgane, Ernährung

**BECKENTRAUMA:**

Massenblutung, SR-Management, Rekonstruktionszeitpunkt und interventionelle Radiologie

**POLYTRAUMA:**

„Damage control surgery“, Schockbehandlung, Gerinnung, hämodynamisches Monitoring

**FESTVORTRAG:**

„Klinischer Blick - das begleitende Diagnostikum im Computerzeitalter“

**NOTARZT-REFRESHER-KURS, approbiert nach §40 ÄG**

Ab 08.30 **Registrierung**

**09.40 – 10.00 ERÖFFNUNG UND GRÜßWORTE**

Prim. Dr. Nadjdat Ghazwinian  
Kongresspräsident  
Prof. Dr. Hartmut Pelinka  
Ärztlicher Direktor der Allgemeinen  
Unfallversicherungsanstalt  
Dr. Erhard Prugger  
Vorsitzender der Landesstelle Linz der  
AUVA

**10.00 – 12.00 1. Sitzung  
THORAXTRAUMA**

Vorsitz: J. Berenberg, N. Ghazwinian

**10.00 – 10.20 Das Thoraxtrauma in der Präklinik: Drainage - Tubus - Beatmung**  
C. Madler, Kaiserlauten

10.20 – 10.30 *Diskussion*

**10.30 – 10.50 Röntgen, CT und TEE im Schockraum:  
Diagnostische Notwendigkeit oder Zeitverschwendung?**  
M. Brüesch, Zürich

10.50 – 11.00 *Diskussion*

**11.00 – 11.20 Das Thoraxtrauma und seine Behandlung:  
Primär konservativ - Wann schlägt die Stunde des Chirurgen?**  
C. Müller-Mai, Bochum - Langendreer

11.20 – 11.30 *Diskussion*

**11.30 – 11.50 Das Thoraxtrauma auf der Intensivstation:  
Beatmung, Spätkomplikationen, Sekundärschäden**  
C. Hörmann, Innsbruck

11.50 – 12.00 *Diskussion*

**12.00 – 13.00 Mittagspause und Industrieausstellung (Buffet vor Ort)**

**13.00 – 15.20 2. Sitzung  
SCHÄDEL-HIRN-TRAUMA**  
Vorsitz: J. Fischer, U. Illievich

**13.00 – 13.20 Präklinische Versorgung und klinische Erstmaßnahmen**  
B. Böttiger, Köln

13.20 – 13.30 *Diskussion*

# FREITAG, 23. Januar 2009

**13.30 – 13.50 Strategien zur Verhinderung von Sekundärschäden**

J.-P. Jantzen, Hannover

13.50 – 14.00 *Diskussion*

**14.00 – 14.20 Neuromonitoring - klinischer Blick oder technischer Support?**

D. Moskopp, Münster

**14.20 – 14.40 Monitoring des Schädel-Hirn-Traumas unter besonderer Berücksichtigung von S-100**

L. Pelinka, Wien

14.40 – 14.50 *Diskussion*

**14.50 – 15.10 Die Chirurgie des SHT:**

**Osteoklastisch oder osteoplastisch - das ist hier die Frage!**

J. Piek, Greifswald

15.10 – 15.20 *Diskussion*

**15.20 – 15.40 Kaffeepause und Industrieausstellung**

**15.40 – 17.40 3. Sitzung**

**ENTZÜNDUNG - GRENZGÄNGE ZWISCHEN TRAUMA UND SEPSIS**

Vorsitz: A. Kröpfl, H. Steltzer

**15.40 – 16.00 Trauma - die physiologische Entzündungsreaktion?**

G. Marx, Jena

16.00 – 16.10 *Diskussion*

**16.10 – 16.30 „Mensch ärgere Dich nicht oder zurück an den Start“ -**

**kritische Hinterfragung der intensivmedizinisch adjuvanten Sepsistherapie**

F. Brunkhorst, Jena

16.30 – 16.40 *Diskussion*

**16.40 – 17.00 Antimikrobielle Therapie bei Sepsis**

T. Welte, Hannover

17.00 – 17.10 *Diskussion*

**17.10 – 17.30 Chirurgische Interventionsstrategien in der Sepsis**

D. Nast-Kolb, Essen

17.30 – 17.40 *Diskussion*

**19.30 c.t.: Gemeinsame Festveranstaltung Redoutensäle / Linz**

**19.30 – 19.45 FESTVORTRAG**

**Klinischer Blick - das begleitende Diagnostikum im Computerzeitalter**

Ab 07.30 **Registrierung**

**08.30 – 10.30 4. Sitzung  
ABDOMINALTRAUMA**

Vorsitz: O. Kwasny, G. Sumann

**08.30 – 08.50 Monitoring von Mehrfachverletzungen unter besonderer  
Berücksichtigung der Bauchhöhlenverletzung**

M. van Griensven, Wien

08.50 – 09.00 *Diskussion*

**09.00 – 09.50 Das stumpfe Bauchtrauma:  
Wann öffnet sich die Büchse der Pandora? Prinzipien und  
Prioritäten der Traumalaparotomie, Abdominelles Kompartiment**

S. Uranüs, Graz

**Parenchymatöse Organverletzungen**

S. Uranüs, Graz

09.50 – 10.00 *Diskussion*

**10.00 – 10.20 Pflegerische Herausforderung bei Patienten mit Abdominaltrauma**  
W. Haslinger, Linz

10.20 – 10.30 *Diskussion*

**10.30 – 10.50 Kaffeepause und Industrieausstellung**

**10.50 – 12.50 5. Sitzung  
BECKENTRAUMA**

Vorsitz: M. Keel, W. Mauritz

**10.50 – 11.10 Der unterschätzte Volumenverlust im Rahmen von Akut-  
verletzungen**

J. Boldt, Ludwigshafen

11.10 – 11.20 *Diskussion*

**11.20 – 11.40 Erstversorgung: Gerinnungsmanagement der Beckenringverletzung**  
B. Heindl, München

11.40 – 11.50 *Diskussion*

# SAMSTAG, 24. Januar 2009

**11.50 – 12.20** Schockraummanagement: Der interdisziplinäre Konsens

Die anästhesiologische Sicht

W. Mauritz, Wien

Die chirurgische Sicht

H. Hertz, Wien

12.20 – 12.30 *Diskussion*

**12.30 – 12.50** Operative Versorgung des Beckentraumas:  
Zwischen Beckenzwinge und Navigationschirurgie

V. Bühren, Murnau

12.50 – 13.00 *Diskussion*

**13.00 – 14.30** **Mittagspause und Industrieausstellung**

**14.30 – 16.30** **6. Sitzung**

**POLYTRAUMA**

Vorsitz: W. Buchinger, H. Gombotz

**14.30 – 14.50** Polytraumaversorgung im Schockraum:  
Von den Standards der Diagnostik zum therapeutischen Konsens

C. Werner, Mainz

14.50 – 15.00 *Diskussion*

**15.00 – 15.20** Chirurgie des Polytraumas:  
Maximalversorgung versus „Damage control surgery“

O. Trentz, Zürich

15.20 – 15.30 *Diskussion*

**15.30 – 16.00** Wann ist der richtige Zeitpunkt zur OP: „Bridging to recover“  
Die intensivmedizinische Sicht

F. Hokema, Leipzig

Die chirurgische Sicht

A. Seekamp, Kiel

16.00 – 16.10 *Diskussion*

**16.10 – 16.30** **Abschlussworte und Ehrenbezeugungen**

N. Ghazwinian

## „REFRESHER-KURS“

- Leitung:** OA Dr. Adolf Deixler
- Team:** Dr. Kaweh Afkhangpour  
Ass. Dr. Günter Huemer  
FA Dr. Markus Mayrhofer  
FA Dr. Richard Schott
- Ort:** Neues Rathaus der Stadt Linz
- Termin:** 23. und 24. Januar 2009  
parallel zu den Sitzungen am Freitag und Samstag  
mehrere Kleingruppen an beiden Tagen mit 8 - 12 Personen  
die Einteilung in die jeweilige Gruppe wird vor Ort bei der Registrierung  
vorgenommen
- Dauer:** ca. je 120 Minuten
- Kursgebühr:** € 60,--

Der Refresher-Kurs beschäftigt sich mit dem aktuellen Stand der Erstversorgung von polytraumatisierten Patienten unter Einbeziehung eines Megacodetrainings. Das praktische Vorgehen bei Unfällen wird unter Anleitung fachlich qualifizierter Instruktoren in Kleingruppen an verschiedenen Stationen geübt und diskutiert.

**Hinweis:** Wenn Sie an der praktischen Übung „Refresher-Kurs“ teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte umgehend an.

### **Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!**

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Eine Anmeldung zur Teilnahme an der Übung „Refresher-Kurs“ ist nur bei gleichzeitiger Anmeldung zur Tagung möglich.

Mit dem Nachweis der Teilnahme an der praktischen Übung NA-Refresher-Kurs gilt die Tagung als zweitägiger **Refresher-Kurs**, approbiert nach §40 ÄG.

**Neues Rathaus der Stadt Linz**

Hauptstraße 1 - 5  
4041 Linz



**Redoutensäle**

Promenade 39  
4020 Linz

**PARKMÖGLICHKEIT**

gebührenpflichtige Parkgarage  
im Neuen Rathaus  
Jahrmartgelände Urfahrmarkt

**OA Dr. Johann Berenberg**

Abteilung für Chirurgie  
Krankenhaus der Elisabethinen  
Fadingerstraße 1  
A-4020 Linz  
johann.berenberg@elisabethinen.or.at

**Prof. Dr. Joachim Boldt**

Direktor der Klinik für Anästhesiologie,  
Schmerztherapie  
Klinikum der Stadt Ludwigshafen  
Bremerstraße 79  
D-67063 Ludwigshafen  
boldtj@gmx.net

**Univ.-Prof. Dr. Bernd Böttiger**

Direktor der Klinik für Anästhesiologie  
Universitätsklinik Köln  
Joseph-Stelzmann-Straße 9  
D-50924 Köln  
gabriele.blum@uk-koeln.de

**OA Dr. Frank Brunkhorst**

Klinik für Anästhesiologie und Intensivme-  
dizin  
Universitätsklinik Jena  
Erlanger Allee 101  
D-07743 Jena  
frank.brunkhorst@med.uni-jena.de

**OA Dr. Martin Brüesch**

Department für Anästhesiologie  
Universitätsspital Zürich  
Rämistrasse 10  
CH-8091 Zürich  
martin.brueesch@usz.ch

**Prim. Dr. Walter Buchinger**

Abteilung für Unfallchirurgie  
Waldviertelklinikum Horn  
Spitalgasse 10  
A-3580 Horn  
walter.buchinger@horn.lknoe.at

**Prof. Dr. Volker Bühren**

Ärztlicher Direktor  
BG-Unfallklinik Murnau  
Prof.-Küntscher-Straße 8  
D-82418 Murnau  
buehren@bgu-murnau.de

**w. HR Univ.-Prof. Prim. Dr. Johannes Fischer**

Leiter der Abteilung für Neurochirurgie  
Landesnervenklinik Wagner-Jauregg  
Wagner-Jauregg-Weg 15  
A-4020 Linz  
johannes.fischer@gespag.at

**Prim. Dr. Nadjdat Ghazwinian**

Leiter des Institutes für Anästhesiologie  
und Intensivmedizin  
Unfallkrankenhaus Linz der AUVA  
Garnisonstraße 7  
A-4021 Linz  
nadjdat.ghazwinian@auva.at

**Prim. Univ.-Prof. Dr. Johann Gombotz**

Leiter der Anästhesieabteilung  
Allgemeines Krankenhaus der Stadt Linz  
Krankenhausstraße 9  
A-4021 Linz  
hans.gombotz@akh.linz.at

**DGKP Wilhelm Haslinger**

Unfallkrankenhaus Linz der AUVA  
Garnisonstraße 7  
A-4021 Linz  
wilhelm.haslinger@auva.at

**Dr. Bernhard Heindl**

Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie  
Ludwig Maximilians-Universität München  
Nußbaumstraße 20  
D-80336 München  
bernhard.heindl@med.uni-muenchen.de

**Prim. Univ.-Prof. Dr. Harald Hertz**

Ärztlicher Leiter  
Unfallkrankenhaus Lorenz Böhler  
der AUVA  
Donaueschingenstraße 13  
A-1200 Wien  
harald.hertz@auva.at

**OA Dr. Frank Hokema**

Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie  
und Intensivtherapie  
Universitätsklinik Leipzig  
Liebigstraße 20  
D-04103 Leipzig  
frank.hokema@medizin.uni-leipzig.de

**Univ.-Prof. Dr. Christoph Hörmann**

Universitätsklinik für Anästhesiologie und  
Allgemeine Intensivmedizin  
Universitätsklinik Innsbruck  
Anichstraße 35  
A-6020 Innsbruck  
christoph.hoermann@i-med.ac.at

**a. o. Univ.-Prof. Prim. Dr. Udo Illievich**

Leiter der Abteilung für Anästhesiologie  
und Intensivmedizin  
Landesnervenklinik Wagner-Jauregg  
Wagner-Jauregg-Weg 15  
A-4020 Linz  
udo.illievich@gespag.at

**Univ. Prof. Dr. Jan-Peter Jantzen**

Abteilung für Anästhesiologie und  
Intensivmedizin  
Klinikum Hannover Nordstadt  
Haltenhoffstraße 41  
D-30167 Hannover  
jan-peter.jantzen@krh.eu

**OA Dr. Marius Keel**

Zentrum für Klinische Forschung  
Universität Zürich  
Sternwartstraße 14  
CH-8006 Zürich  
marius.keel@usz.ch

**Univ. Doz. Prim. Dr. Albert Kröpfl**

Ärztlicher Leiter  
Unfallkrankenhaus Linz der AUVA  
Garnisonstraße 7  
A-4021 Linz  
albert.kroepfl@auva.at

**Prim. Univ.-Doz. Dr. Oskar Kwasny**

Vorstand der Abteilung für Unfallchirurgie  
Allgemeines Krankenhaus der Stadt Linz  
Krankenhausstraße 9  
A-4021 Linz  
unfallchirurgie@akh.linz.at

**Prof. Dr. Christian Madler**

Chefarzt des Institutes für Anästhesiologie  
Klinikum Kaiserslautern  
Hellmut-Hartert-Straße 1  
D-67655 Kaiserslautern  
cmadler@westpfalz-klinikum.de

**Univ. Prof. Dr. Gernot Marx**

Abteilung Anästhesiologie  
Universitätsklinikum Jena  
Erlanger Allee 101  
D-07747 Jena  
gernot.marx@med.uni-jena.de

**Prim. Univ.-Prof. Dr. Walter Mauritz**

Institut für Anästhesiologie und  
Intensivmedizin  
Unfallkrankenhaus Lorenz Böhler  
der AUVA  
Donaueschingenstraße 13  
A-1200 Wien  
walter.mauritz@auva.at

**Prof. Dr. Dag Moskopp**

Leitender Oberarzt  
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie  
Universitätsklinikum Münster  
Albert Schweitzer Straße 33  
D-48149 Münster  
dagmos@uni-muenster.de

**Dr. Christian Müller-Mai**

Leiter der Unfallchirurgischen Klinik  
Universitätsklinik Heidelberg  
Im Neuenheimerfeld 672  
D-69120 Heidelberg  
biomatdoc@freenet.de

**Prof. Dr. Dieter Nast-Kolb**

Universitätsklinik für Unfallchirurgie  
Universitätsklinik Essen  
Hufelandstraße 55  
D-45147 Essen  
prof.nast-kolb@medizin.uni-essen.de

**Univ.-Doz. Dr. Linda Pelinka**

Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin  
Unfallkrankenhaus Lorenz Böhler der  
AUVA  
Donaueschingenstraße 13  
A-1200 Wien  
gerlinde.pelinka@auva.at

**Prof. Dr. Jürgen Piek**

Klinik für Neurologie  
Universität Greifswald  
Ellernholzstraße 1  
D-17487 Greifswald  
juergen.piek@med.uni-rostock.de

**Prof. Dr. Andreas Seekamp**

Klinik für Unfallchirurgie  
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein  
Brunswiker Straße 10  
D-24105 Kiel  
andreas.seekamp@uksh-kiel.de

**Prim. Univ.-Prof. Dr. Heinz Steltzer**

Unfallkrankenhaus Meidling der AUVA  
Kundratstraße 37  
A-1120 Wien  
heinz.steltzer@auva.at

**Prim. Mag. Dr. Günther Sumann**

Leiter des Institutes für Anästhesiologie  
und Intensivmedizin  
Landeskrankenhaus Vöcklabruck  
Dr.-Wilhelm-Bock-Straße 1  
A-4840 Vöcklabruck  
guenther.sumann@gespag.at

**Univ.-Prof. Dr. Otmar Trentz**

Leiter Department Chirurgie  
Universitätsspital Zürich  
Rämistraße 100  
CH-8091 Zürich  
otmar.trentz@usz.ch

**Prof. Dr. Martijn van Griensven**

Ludwig-Boltzmann-Institut für experimen-  
telle und klinische Traumatologie  
Donaueschingenstraße 13  
A-1200 Wien  
martijn.van.griensven@lbitrauma.org

**a.o. Univ.Prof. Dr. Selman Uranüs**

Klinische Abteilung für Allgemeinchirurgie  
Universitätsklinik Graz  
Auenbruggerplatz 29  
A-8036 Graz  
selman.uranues@meduni-graz.at

**Prof. Dr. Tobias Welte**

Chefarzt der Klinik für Pneumologie  
Medizinische Hochschule Hannover  
Carl-Neuberg-Straße 1  
D-30625 Hannover  
pneumologie@mh-hannover.de

**Univ.-Prof. Dr. Christian Werner**

Johannes Gutenberg-Universität  
Universitätsklinikum Mainz  
Klinik für Anästhesiologie  
Langenbeckstraße 1  
D-55131 Mainz  
wernerc@uni-mainz.de



Edwards



Fresenius Medical Care



CSL Behring

Abbott

Arrow

Astra Zeneca

Bayer Austria GmbH

Bristol-Myers Squibb

Codan

Covidien

Dräger Medizintechnik

Duschek

Edwards

Elan Medizintechnik

Elan Pharma

Fresenius Kabi

Fresenius Medical Care

Glaxo Smith Kline

Habel Medizintechnik

Hauser Medizintechnik

Hill-Rom Austria GmbH

Intramed

Land Oberösterreich

Mositech Medizintechnik GmbH

NovoNordisk

Nycomed

Organon Aesca Pharma

Pentax

Pfizer

Philips

Raiffeisenlandesbank OÖ

Sandoz GmbH

Sanofi

Schmied

Schwandner Medizintechnik

Stadt Linz

Torrex

Torrex Chiesi Pharma GmbH

Wyeth Anti-Infectives



# Perioperatives Gerinnungsmanagement

Gezielt in die Gerinnung eingreifen

Haemocompletan<sup>®</sup> P - Fibrinogen-Konzentrat

Beriplex<sup>®</sup> P/N - Prothrombinkomplex-Konzentrat

Kybernin<sup>®</sup> P - Antithrombin-III-Konzentrat

Fibrogammin<sup>®</sup> P - Faktor-XIII-Konzentrat

Biotherapies for Life™ **CSL Behring**

### Kurzfachinformation Haemocompletan® P

**Bezeichnung des Arzneimittels:** Haemocompletan® P\*. **Zusammensetzung:** (arzneilich wirksame Bestandteile nach Art und Menge) **Wirkstoff:** Fibrinogen vom Menschen. 1 Durchstichflasche mit Lyophilisat (Humanplasmafraktion) enthält: Haemocompletan P 1g (2g): Lyophilisiertes Pulver 1925 - 3010 mg (3850 - 6020 mg), Fibrinogen vom Menschen 900 - 1300 mg (1800 - 2600 mg), Gesamtprotein 1300 - 1900 mg (2600 - 3800 mg).

**Hilfsstoffe:** Haemocompletan P 1g (2g): Human Albumin 400 - 700 mg (800 - 1400 mg), Natriumchlorid 200 - 350 mg (400 - 700 mg).

L-Argininhydrochlorid, Natriumcitrat-Dihydrat, NaOH (zur Einstellung des pH-Wertes). **Darreichungsform:** Pulver zur intravenösen Anwendung nach Auflösung mit Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Hämorrhagische Diathesen bei kongenitaler Hypo-, Dys- und Afibrinogenämie, erworbener Hypofibrinogenämie infolge a) Synthesestörungen bei schweren Leberparenchymschäden, b) gesteigerten intravasculären Verbrauchs durch disseminierte intravasculäre Gerinnung und Hyperfibrinolyse. Die wichtigsten Krankheitsbilder, die mit einem Defibrinierungssyndrom einhergehen können, sind geburtschilfliche Komplikationen, Hämolyse nach Fehltransfusionen und Intoxikationen, alle Schockformen, Verletzungen, operative Eingriffe und Tumoren an Lunge, Pankreas, Uterus und Prostata, akute Leukämien sowie Leberzirrhose. **Gegenanzeigen:** Bekannte Überempfindlichkeit gegenüber Bestandteilen des Präparates. Manifeste Thrombosen oder Herzinfarkt, außer bei lebensbedrohlichen Blutungen. **Pharmakologische Eigenschaften** **Pharmakodynamische Eigenschaften:** Haemocompletan P gehört zu der pharmakotherapeutischen Gruppe der Hämostyptika/Antihämorrhagika. ATC-Code: B02 BB 01. Haemocompletan P ist ein gereinigtes Konzentrat des Fibrinogens (Blutgerinnungsfaktor I). Es wird aus menschlichem Plasma gewonnen, liegt als weißes Lyophilisat vor und enthält kein Konservierungsmittel. Fibrinogen wird unter dem Einfluss von Thrombin, aktiviertem Gerinnungsfaktor XIII (F XIIIa) und Calciumionen zu einem festen, mechanisch belastbaren dreidimensionalen Fibrinnetz umgewandelt, das die plasmatische Blutstillung bewirkt. **Name oder Firma und Anschrift des pharmazeutischen Unternehmers:** Zulassungsinhaber: CSL Behring GmbH, Altmannsdorfer Strasse 104, A-1120 Wien. Hersteller: CSL Behring GmbH, Emil-von-Behring Strasse 76, D-35041Marburg. Zulassungsnummer: 2-00136. Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. Weitere Angaben zu Nebenwirkungen, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln, Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. \* Pasteurisiert

### Fachkurzinformation Beriplex® P/N

**Bezeichnung des Arzneimittels:** Beriplex® P/N\*) 250 I.E Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung Beriplex® P/N\*) 500 I.E Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung. \*) Pasteurisiert/Neuverfahren (Nanometerfiltration). **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Beriplex P/N besteht aus einem Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung. Der Prothrombinkomplex vom Menschen enthält nominell folgende I.E. der unten genannten Blutgerinnungs-faktoren vom Menschen:

Wirkstoffe	Konzentration gebrauchsfertiger Lösung (I.E./ml)	Beriplex P/N 250 I.E Inhalt pro Flasche (I.E.)	Beriplex P/N 500 I.E Inhalt pro Flasche (I.E.)
Blutgerinnungsfaktor II vom Menschen	20 - 48	200 - 480	400 - 960
Blutgerinnungsfaktor VII vom Menschen	10 - 25	100 - 250	200 - 500
Blutgerinnungsfaktor IX vom Menschen	20 - 31	200 - 310	400 - 620
Blutgerinnungsfaktor X vom Menschen	22 - 60	220 - 600	440 - 1200
Weitere Wirkstoffe			
Protein C	15 - 45	150 - 450	300 - 900
Protein S	13 - 26	130 - 260	260 - 520

Der Gesamtproteingehalt der gebrauchsfertigen Lösung beträgt 6 - 14 mg/ml. Die spezifische Aktivität von Faktor IX beträgt 2,5 I.E. pro mg Gesamtprotein. Alle Aktivitäten der Faktoren und der Proteine C und S werden gemäß den derzeit gültigen internationalen WHO-Standards bestimmt. Die vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile siehe Abschnitt 6.1. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Pulver: Heparin, Humanalbumin, Antithrombin III vom Menschen, Natriumchlorid, Natriumcitrat, HCl bzw. NaOH (in geringen Mengen zur Einstellung des pH-Wertes). Lösungsmittel: Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Behandlung und perioperative Prophylaxe von Blutungen bei einem erworbenen Mangel an Prothrombinkomplex-Faktoren, wie zum Beispiel ein durch die Behandlung mit Vitamin-K-Antagonisten verursachter Mangelzustand oder eine Überdosierung von Vitamin-K-Antagonisten, wenn eine schnelle Korrektur des Mangels erforderlich ist. Behandlung und perioperative Prophylaxe von Blutungen bei einem angeborenen Mangel eines Vitamin-K-abhängigen Gerinnungsfaktors, sofern keine Einzelfaktorkonzentrate zur Verfügung stehen. **Gegenanzeigen:** Bekannte Überempfindlichkeit gegen einen oder mehrere der Bestandteile des Präparates. Thrombose-gefahr, Angina pectoris, frischer Herzinfarkt (Ausnahme: lebensbedrohliche Blutungen infolge Überdosierung von oralen Anti-koagulantien sowie vor Einleitung einer fibrinolytischen Therapie). Bei Verbrauchskoagulopathie dürfen Prothrombinkomplex-Präparate nur nach Unterbrechung des Verbrauchs appliziert werden. Anamnestic bekannte Heparin-induzierte Thrombozyto-penie. **Inhaber der Zulassung:** CSL Behring GmbH, Emil-von-Behring-Str. 76, 35041 Marburg, Deutschland. Abgabe/ Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht: Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Pharmakodynamische Eigenschaften:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Antihämorrhagika, Blutgerinnungsfaktoren II, VII, IX und X in Kombination. ATC-Code: B02B D01. Die Gerinnungsfaktoren II, VII, IX und X, die Vitamin-K abhängig in der Leber synthetisiert werden, werden im allgemeinen als Prothrombinkomplex bezeichnet. Zusätzlich zu den Gerinnungsfaktoren sind in Beriplex P/N 250 I.E/500 I.E die Vitamin-K abhängigen Gerinnungsinhibitoren Protein C und Protein S enthalten. Faktor VII ist das Zymogen der aktiven Serinprotease Faktor VIIa, welche die extrinsischen Abläufe der Blutgerinnung initiiert. Der Komplex aus Gewebsthoroplastin und Faktor VIIa aktiviert die Gerinnungsfaktoren X und IX zu Xa und IXa. Im weiteren Verlauf der Gerinnungskaskade wird Prothrombin (Faktor II) zu Thrombin gespalten. Durch Thrombin wird aus Fibrinogen Fibrin gebildet, das zu einem Gerinnsel vernetzt wird. Die physiologische Bildung von Thrombin hat eine vitale Bedeutung für die Plättchenfunktion als Teil der primären Haemostase. Der isolierte schwere Mangel an Faktor VII führt aufgrund einer gestörten primären Hämostase mit einer reduzierten Thrombin- und Fibrinbildung zu Blutungsneigungen. Der isolierte Mangel an Faktor IX ist eine der klassischen Hämophilien (Hämophilie B). Der isolierte Mangel an Faktor II oder Faktor X ist sehr selten, kann aber in schweren Fällen Blutungen wie bei klassischen Hämophilien verursachen. Die weiteren Bestandteile, die Gerinnungsinhibitoren Protein C und Protein S, werden ebenfalls in der Leber synthetisiert. Die biologische Aktivität von Protein C wird durch den Cofaktor Protein S verstärkt. Aktiviertes Protein C hemmt die Gerinnung durch Inaktivierung der Gerinnungsfaktoren Va und VIIIa. Protein S ist als Cofaktor von Protein C an der Hemmung der Gerinnung beteiligt. Protein-C-Mangel kann mit einem Thromboserisiko einhergehen. Der erworbene Mangel an Vitamin-K-abhängigen Gerinnungsfaktoren tritt im Rahmen der Behandlung mit Vitamin-K-Antagonisten auf. Bei einem schwerwiegenden Mangel kommt es zu einer starken Blutungstendenz, die eher durch retroperitoneale, zerebrale Blutungen als durch Muskel- und Gelenkblutungen charakterisiert ist. Eine schwere Leberinsuffizienz führt ebenfalls zu einer deutlichen Reduzierung der Vitamin-K-abhängigen Gerinnungsfaktoren und einer meist komplexen Blutungsneigung, aufgrund einer gleichzeitig reduzierten intravasalen Gerinnung, einer erniedrigten Thrombozytenzahl, einer Reduzierung der Gerinnungsinhibitoren sowie einer verminderten Fibrinolyse. Die Verabreichung von Prothrombinkomplex-Konzentrat vom Menschen führt zu einem Anstieg der Vitamin-K-abhängigen Gerinnungsfaktoren im Plasma und kann, bei Patienten die unter einem Mangel an einem oder mehreren Vitamin-K-abhängigen Gerinnungsfaktoren leiden, die Gerinnungsstörung vorübergehend korrigieren. Informationen betreffend Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln und Nebenwirkungen, entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

### Fachkurzinformation Kybernin® P

**Bezeichnung des Arzneimittels:** Kybernin® P\* **Wirkstoff:** Antithrombin III, human. **Zusammensetzung:** (arzneilich wirksame Bestandteile nach Art und Menge): Packung zu 500 I.E. (1000 I.E.) Lyophilisiertes Pulver 309 mg (619 mg) Humanplasmafraktion, Antithrombin III 500 I.E. (1000 I.E.), Gesamtprotein 95 mg (190 mg). Nach Rekonstitution enthält die gebrauchsfertige Lösung 50 I.E./ml Antithrombin III. **Hilfsstoffe:** Aminosäure, Natriumcitrat, Natriumchlorid, HCl bzw. NaOH (in geringen Mengen zur Einstellung des pH-Wertes). Beigepacktes Lösungsmittel: Wasser für Injektionszwecke (10 ml, 20 ml). **Anwendungsgebiete:** Zur Prophylaxe und Therapie von thromboembolischen Komplikationen bei angeborenem Mangel an Antithrombin III, erworbenem Mangel an Antithrombin III. **Gegenanzeigen:** Bei Patienten mit bekannten allergischen Reaktionen auf die Bestandteile des Präparates ist Vorsicht geboten. **Name oder Firma des pharmazeutischen Unternehmers:** Zulassungsinhaber: CSL Behring GmbH, Altmannsdorfer Strasse 104, A-1120 Wien. Hersteller: CSL Behring GmbH, Emil-von-Behring Strasse 76, D-35041Marburg. Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht. Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Pharmakodynamische Eigenschaften:** Antithrombin III ist der wichtigste physiologische Inhibitor der Blutgerinnung. Die Hemmwirkung basiert auf der Bildung einer kovalenten Bindung zwischen Antithrombin III und dem aktiven Zentrum von Serinproteasen. Diese so entstehenden AT III-Enzym-Komplexe werden durch das Retikuloendotheliale System (RES) abgebaut. AT III inaktiviert vor allem Thrombin und Faktor Xa, aber auch andere Serinproteasen, wie z. B. aktivierte Formen von Faktor IX, XI und XII. Aufgrund seiner breiten Hemmwirkung, die durch Heparin stark beschleunigt wird, spielt AT III eine zentrale Rolle bei der Regulation der Hämostase. Die normale AT III Aktivität beträgt bei Erwachsenen 80-100%, bei Neugeborenen wird etwa die Hälfte dieser Aktivität gefunden. Dauer der Haltbarkeit: 3 Jahre. Besondere Lagerungshinweise: Nicht über 25°C lagern. Nicht einfrieren! Lichtschutz erforderlich. Nach Öffnen des Behältnisses (Pulver) ist dessen Inhalt sofort im beigepackten Lösungsmittel zu suspendieren. Die chemische und physikalische Stabilität der gebrauchsfertigen Lösung wurde für 8 Stunden bei +20°C bis +25°C nachgewiesen. Aus mikrobiologischer Sicht und da Kybernin P keine Konservierungsmittel enthält, sollte das gelöste Produkt sofort verbraucht werden. Falls es nicht sofort angewendet wird, soll die Aufbewahrung der gebrauchsfertigen Lösung 8 Stunden bei +20°C bis +25 °C nicht überschreiten. Kybernin® P darf nach Ablauf des auf Packung und Behältnis angegebenen Verfallsdatums nicht mehr angewendet werden. Nicht verbrauchte Lösung muss fachgerecht entsorgt werden. Informationen betreffend Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln und Nebenwirkungen, entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

### Fachkurzinformator Fibrogammin® P 250 E, Fibrogammin® P 1250 E

Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung **Wirkstoff:** Blutgerinnungsfaktor XIII, human, pasteurisiert (P). **Zusammensetzung:** (arzneilich wirksame Bestandteile nach Art und Menge). **Wirkstoff:** Blutgerinnungsfaktor XIII vom Menschen Fibrogammin P 250 E und Fibrogammin P 1250 E ist ein Pulver zur Herstellung einer Lösung zur intravenösen Anwendung. 1 Durchstichflasche enthält:

	250 E	1250 E
Lyophilisiertes Pulver	68 - 135 mg	340 - 673 mg
Humanplasmafraktion mit einer Faktor XIII Aktivität von	250 E*	1250 E*
Gesamtprotein	24 - 64 mg	120 - 320 mg
Lösungsmittel: Wasser für Injektionszwecke	4 ml	20 ml

\*...1 Einheit (E) entspricht der Faktor-XIII-Aktivität von 1 ml frischem Citratplasma (Mischplasma) gesunder Spender. Hilfsstoffe:

Fibrogammin P	250 E	1250 E
Human-Albumin	24 - 40 mg	120 - 200 mg
Glukose	16 - 24 mg	80 - 120 mg
Natriumchlorid	28 - 44 mg	140 - 220 mg
Beigepacktes Lösungsmittel: Wasser für Injektionszwecke	4 ml	20 ml

HCl bzw. NaOH (in geringen Mengen zur Einstellung des pH-Wertes). **Anwendungsgebiete:** Kongenitaler Mangel an Faktor XIII und daraus resultierende hämorrhagische Diathese, Blutungen und Wundheilungsstörungen. Hämorrhagische Diathese, bedingt oder mitbedingt durch erworbenen Faktor-XIII-Mangel, z.B. bei akuten Leukosen und Lebererkrankungen (Schub bei Zirrhose und Leberdystrophien) sowie bei Verbrauchskoagulopathie. Zur supportiven Therapie bei Wundheilungsstörungen, insbesondere bei Ulcus cruris, nach ausgedehnten Operationen und Verletzungen. Zur Förderung der Knochenbruchheilung. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der Inhaltsstoffe. Pharmakotherapeutische Gruppe: Hämostyptika/Antihämorrhagika; Blutgerinnungsfaktor XIII / ATC-Code: B02B D07. **Zulassungsinhaber:** CSL Behring GmbH, A-Wien. **Zulassungsnummer:** 2-00163 Fibrogammin P 250 E, 2-00164 Fibrogammin P 1250 E. Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. Weitere Angaben zu Nebenwirkungen, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln, Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

**VERANSTALTER**

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA)  
Unfallkrankenhaus Linz der AUVA

**TAGUNGsort**

Neues Rathaus der Stadt Linz  
Hauptstraße 1 – 5  
4041 Linz, Österreich

**TERMIN**

23. und 24. Januar 2009

**ANRECHNUNG VON FORTBILDUNGSPUNKTEN**

Die Tagung ist für das Diplom-Fortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer für das Fach **Anästhesiologie und Intensivmedizin** mit 16 Fortbildungspunkten approbiert. Die Tagung ist für das Diplom-Fortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer für das Fach **Unfallchirurgie** mit 16 Fortbildungspunkten approbiert. Die Tagung ist für das Diplom-Fortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer für das Fach **Allgemeinmedizin** mit 16 Fortbildungspunkten approbiert. Mit dem Nachweis der Teilnahme an der praktischen Übung „Refresher-Kurs“ gilt die Tagung als zweitägiger **Refresher-Kurs** nach §40 ÄG.

**ANMELDUNG**

Bitte übermitteln Sie das ausgefüllte Anmeldeformular an das Tagungssekretariat:  
Kongressbüro  
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt  
Adalbert-Stifter-Straße 65  
1200 Wien, Österreich  
Tel.: +43 1 33111 527 oder +43 1 33111 617  
Fax: +43 1 33111 469  
E-Mail: helena.weiss@auva.at

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

**Anmeldeschluss: 9. Januar 2009**

(danach sind Anmeldungen vor Ort beim Schalter „Neuregistrierung“ möglich)

**ZAHLUNGEN**

Bitte zahlen Sie den Teilnahmebeitrag (**spesenfrei für den Empfänger**) auf folgendes Konto:  
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt – **Kennwort „Trauma“** bei der Raiffeisen Zentralbank, Wien, Bankleitzahl 31.000, Kontonummer 02000 105.460,  
IBAN: AT08 31000 0020 0010 5460, BIC: RZBAATWW

**STORNIERUNGEN**

Bei einer Absage der Teilnahme vor dem 23. Dezember 2008 werden bereits einbezahlte Tagungsgebühren abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von € 20,- zurückgezahlt. Danach verfällt der eingezahlte Betrag.

**ANMELDEBESTÄTIGUNG**

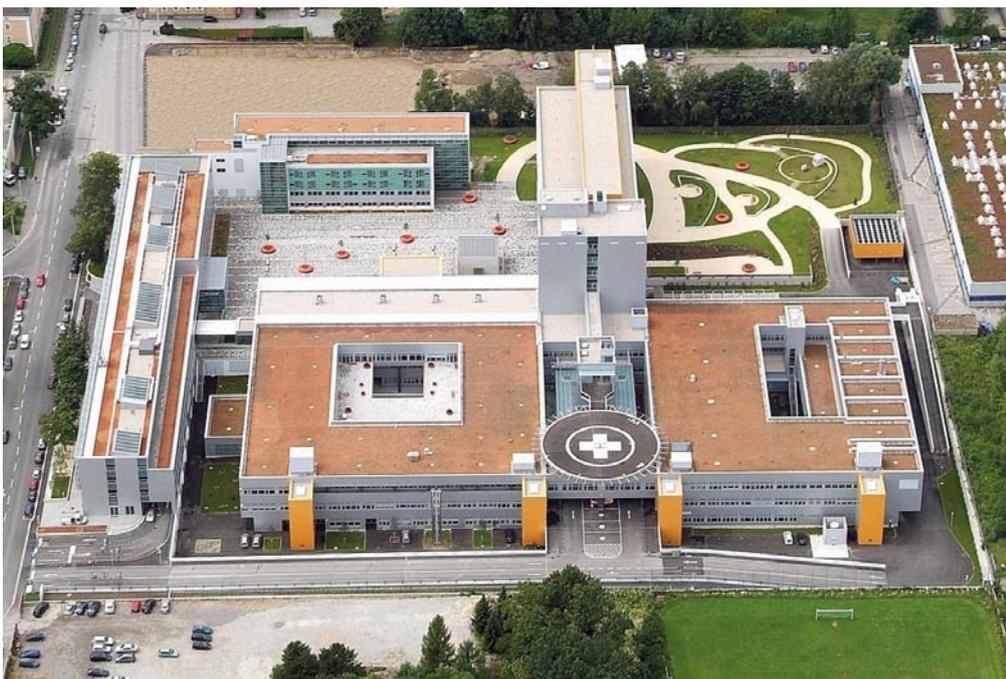
Nach Einlangen Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung sowie Rechnung vom Tagungssekretariat zugesandt.

**TEILNAHMEBEITRÄGE**

Teilnahmebeitrag (ohne praktischer Übung)	
bei Anmeldung und Einzahlung bis 18. Dezember 2008	€ 150,--
bei Anmeldung und Einzahlung ab 19. Dezember 2008	€ 170,--
für Pflegepersonal und Studenten (ohne praktischer Übung)	
bei Anmeldung und Einzahlung bis 18. Dezember 2008	€ 60,--
bei Anmeldung und Einzahlung ab 19. Dezember 2008	€ 70,--
Kursgebühr für „Refresher-Kurs“	€ 60,--
Tageskarte Freitag ohne Festveranstaltung	€ 100,--
Tageskarte Freitag mit Festveranstaltung	€ 120,--
Tageskarte Samstag	€ 100,--

Der Teilnahmebeitrag beinhaltet die Tagungsunterlagen, die Teilnahme an den wissenschaftlichen Veranstaltungen (außer „Refresher-Kurs“), die Teilnahme an der **Festveranstaltung** am 23. Januar, **Mittagsbuffet** am 23. Januar, **Mittagessen** am 24. Januar sowie **Pausenverpflegung**.

Es ist möglich, die Festveranstaltung mit Begleitung gegen einen Aufpreis von € 30,-- pro Begleitperson zu besuchen.



Das neue Unfallkrankenhaus der AUVA

## **WISSENSCHAFTLICHES SEKRETARIAT**

DGKS Petra Rampelt  
Tel.: +43 732 6920-71141  
E-Mail: [petra.rampelt@auva.at](mailto:petra.rampelt@auva.at)

## **TAGUNGSBÜRO**

DI Helena Weiss  
AUVA, Kongressbüro  
Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien  
Tel.: +43 1 33 111-527  
Fax: +43 1 33 111-469  
E-Mail: [helena.weiss@auva.at](mailto:helena.weiss@auva.at)

## **Während der Tagung:**

Neues Rathaus der Stadt Linz  
Hauptstraße 1-5, 4041 Linz  
Tel.: +43 732 732 183  
Fax: +43 732 732 184

# ANMELDEFORMULAR - TAGUNG

**Fax: +43 1 33 111 - 469**

**Bitte einsenden an:**  
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt  
Kongressbüro  
Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien, Österreich

Anmeldung zur Tagung

**„Traumaversorgung im neuen Jahrtausend – Evidenz und Wahrheit?“**

23. und 24. Januar 2009 | Linz | Österreich

Familienname	Vorname	Titel	<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau
--------------	---------	-------	--

Institut/Klinik/Praxis/Firma
------------------------------

Adresse:  Institut/Klinik/Praxis/Firma  privat

Straße	PLZ	Stadt	Land
--------	-----	-------	------

Telefon	Telefax	Email
---------	---------	-------

**TEILNAHMEBEITRAG**

Bei Anmeldung und Bezahlung	bis 18. 12. 2008	ab 19. 12. 2008
Pflegepersonal und Studenten	<input type="checkbox"/> € 60,--	<input type="checkbox"/> € 70,--
Sonstige Teilnehmer	<input type="checkbox"/> € 150,--	<input type="checkbox"/> € 170,--
Ich melde mich auch für die praktische Übung „Refresher Kurs“ an: JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> Achtung: Teilnehmerzahl ist begrenzt – bitte umgehend anmelden!	<input type="checkbox"/> € 60,--	<input type="checkbox"/> € 60,--
Tageskarte für Freitag ohne Teilnahme an der Festveranstaltung (ohne Refresher-Kurs)	<input type="checkbox"/> € 100,--	<input type="checkbox"/> € 100,--
Tageskarte für Freitag mit Teilnahme an der Festveranstaltung (ohne Refresher-Kurs)	<input type="checkbox"/> € 120,--	<input type="checkbox"/> € 120,--
Tageskarte für Samstag (ohne Refresher-Kurs)	<input type="checkbox"/> € 100,--	<input type="checkbox"/> € 100,--
Festveranstaltung am Freitag - Nur für Begleitpersonen: € 30,--/Person	€	€
<b>GESAMT</b>	€	€

Ich nehme an der Festveranstaltung am 23.1.2009 teil:  NEIN  JA

Die Anzahl der Begleitpersonen zur Festveranstaltung: \_\_\_\_\_

**Zutreffendes bitte ankreuzen!**

Die Teilnahmegebühren überweise ich (spesenfrei für den Empfänger) auf folgendes Konto:  
„Allgemeine Unfallversicherungsanstalt – Kennwort „Trauma“ bei der Raiffeisen Zentralbank, Wien, Bankleitzahl 31.000  
Kontonummer 02000 105.460, IBAN AT08 3100 0020 0010 5460, BIC: RZBAATWW. (Bitte unbedingt den Namen des Teilnehmers auf dem Überweisungsschein vermerken!).

Ort und Datum

Unterschrift

# ANMELDEFORMULAR - HOTEL



Die Buchungsbestätigung wird Ihnen von der Oberösterreich Touristik sofort nach Ihrer schriftlichen Buchung zugesandt. Der fällige Rechnungsbetrag ist vor Abreise direkt im Hotel zu bezahlen. Die Bezahlung der Extras (Zusatzkonsumation zB. Minibar) erfolgt ebenfalls direkt vor Ort! Wir sind berechtigt, im Falle von Änderungen und Umbuchungen eine Bearbeitungsgebühr von Euro 10,- pro Person zu verrechnen!

#### 4 Sterne – Hotel:

**Hotel Arcotel Nike \*\*\*\***

Modernes 4-Sterne Hotel direkt an der Donaulände. Klimatisierte Zimmer mit Radio, Farb-TV, Telefon, Minibar, Donaupark-Restaurant, Donaucafé, Terrasse mit Donaublick, Sauna, Indoor Pool, Solarium.  
Ca. 15 Gehminuten vom Neuen Rathaus entfernt.

Einzelzimmer	€ 131,50	Doppelzimmer	€ 74,50
--------------	----------	--------------	---------

**Austria Trend Hotel Schillerpark \*\*\*\***

4-Sterne-Komforthotel im Zentrum von Linz. 111 neue Standard- & Executivezimmer, 3 Themenrestaurants, Café am Park, 3 Bars, Casino Linz mit Casineum. Ca. 20 Minuten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln vom Neuen Rathaus entfernt.

Business-Einzelzimmer	€ 160,--	Business-Doppelzimmer	€ 107,50
Business-Plus-Einzelzimmer	€ 170,--	Business-Plus-Doppelzimmer	€ 112,50

#### 3 Sterne – Hotel:

**Hotel Kolping \*\*\***

Das freundliche, komfortable Hotel im Zentrum der Stadt, nahe der Fußgängerzone gelegen. Restaurant, Zimmer mit Dusche, WC, Kabel-TV, Radio und Telefon. Ca. 20 Minuten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln vom Neuen Rathaus entfernt.

Einbettzimmer	€ 82,--	Doppelzimmer	€ 53,--
---------------	---------	--------------	---------

**Hotel Goldener Adler \*\*\***

Im Stadtteil Urfahr nahe der Altstadt gelegen. Alle Komfortzimmer sind mit Dusche, WC, Telefon, SAT-TV, teilweise klimatisiert, teilweise Internet-Breitband Anschluss ausgestattet. Restaurant „Schmankerlhütte“, schöner Biergarten. Ca.5 Gehminuten vom Neuen Rathaus entfernt.

Einbettzimmer	€ 65,--	Business-Doppelzimmer	€ 45,--
---------------	---------	-----------------------	---------

Bitte reservieren Sie verbindlich, für die Tagung „Traumaversorgung im neuen Jahrtausend – Evidenz und Wahrheit“ von 23. – 24. Jänner 2009 im Neuen Rathaus, nachstehende Leistung:

Datum Anreise:	Datum Abreise:
----------------	----------------

Anzahl Einzelzimmer:	Anzahl Doppelzimmer:
----------------------	----------------------

Hotel:	Ersatzhotel:
--------	--------------

Vor- und Nachname:

Strasse:

Staat/PLZ/Ort:

Telefon- und Faxnummer:

E-mail: